

zur Rheinarmee auf, den 21sten wurden 600 Mann mittelst Vorspann auf 50. Wagen zur Italiänischen Armee abgeführt, welchen am 24sten ein anderer Transport von 600 Köpfen folgte, die gleichfalls auf Wagen dahin geschafft werden, ohne Kassetag zu halten.

Siegburg, den 26 Febr.

In unsrer Gegend ist es seit einiger Zeit ganz ruhig; man glaubt aber, daß dieß nicht von Bestand seyn werde. Die Franzosen sind nach Düsseldorf hin mit verschiedenen Festungswerken beschäftigt. —

Vorigen Montag war das Kaiserl. Jägerbataillon des Obristlieutenant Zeloup hier versammelt, um gemustert zu werden. Das Bataillon ist jetzt sehr stark und hauptsächlich durch Leute, welche aus den Niederlanden kommen, vermehrt werden.

Ueber den Ursprung der Gewohnheit: die Indischen Weiber beym Tode ihrer Männer zu verbrennen.

Einige geben vor, es sey eine Nachahmung des Stolzes der Braminen, oder indischer Priester, welche, um sich als Leute von festem Character zu zeigen, und den Namen der Unsterblichkeit zu erwerben, sich zuweilen selbst verbrannten. — Andere leiten diese Sitte von einem Gesetze her, wodurch man ruchlose Weiber habe abschrecken wollen, ihre tyrannischen Männer durch Giftmischeren aus der Welt zu schaffen. Im goldnen Zeitalter, so sagt man der

Geschichte der Hindus nach, wo Natur noch die einzige Richtschnur menschlicher Handlungen war, wo der Jüngling liebte, wenn seine Natur es forderte, wo das junge Mädchen ihn an ihr Herz drückte, wenn es ihr Bedürfnis war — zu der Zeit kannte man noch kein Gesetz der Ehe und — lebte glücklich. Es verschwand das goldene Zeitalter und das eiserne kam und brütete Gesetz. Natur und Gesetz gerietten in Kampf, und brachten oft Wirkungen hervor, bey denen die Menschheit schauerte. — Menschen die ohne Zwang vorher sich geliebt haben würden, haßten sich jetzt, und waren doch verbunden, mit einander zu leben. Sie kämpften, und das Recht des Stärkern siegte. Das Weib war ehemals Geliebte und ward jetzt — Sklavin. Kein Gesetz schützte sie gegen ihren Tyrannen, kein Gesetz half ihren Leiden, deren kein Ende, als mit dem Tode des Gatten war, ab; die ruchlosesten suchten daher sich selbst zu helfen, indem sie durch ein Pulverchen ihre Ketten zerbrachen, und ihre Tyrannen zur Versammlung ihrer Väter schickten —

Dies thaten die Indianerinnen, und Strafen, dem Verbrechen angemessen, waren fruchtlos. Ein neues Gesetz erschien, das der Wittwe befahl, sich auf den Scheiterhaufen ihres verstorbenen Gatten zu verbrennen, im Fall sie weder Mutter noch schwanger war. Mit ewiger Schande brandmarkte das Gesetz diejenigen, die der Stimme der Natur folgten, und nicht willig als Opfer sich darboten. Das nun die Vergiftungen aufhörten, wird niemand bezweifeln.

Das